scrum, Agiles Projektmanagement – Grundlagen für den Einsatz in der Praxis

Bildungsurlaub (Dozent: Manfred Husz)

Zielgruppe: Angehende Leiter oder Mitarbeiter in agilen Projekten
Bereits agierende Leiter oder Mitarbeiter in klassischen Wasserfallprojekten, die erstmalig mit scrum in Verbindung kommen
Leitungs- und Führungskräfte in Unternehmen, die scrum als Projektmanagement-Methode einführen sollen, entweder als Ersatz oder in Kombination mit bestehenden Projektmanagement-Strukturen
Ein- oder Umsteiger in das Thema agiles Projektmanagement, auch mit dem Ziel einer späteren Zertifizierung (zB als scrum-master oder product-owner) – die Zertifizierung wird nicht im Rahmen dieses Seminars angeboten
Alle, die sich erstmalig für das spannende Thema „Agiles Projektmanagement nach scrum“ interessieren, oder dieses erstmalig kennenlernen wollen

Seminarbeschreibung: Scrum (aus englisch **scrum** für „[das] Gedränge“) ist ein Vorgehensmodell des Projekt- und Produktmanagements, insbesondere zur agilen Softwareentwicklung. Es wurde ursprünglich in der Softwaretechnik entwickelt, ist aber davon unabhängig. Mittlerweile wird diese moderne Methode Einsatz in beinahe allen Geschäftsbereichen erfolgreich angewendet, vom industriellen über den pädagogisch-sozialen Bereich, sogar bis hin zu Bau-Projekten: in den USA werden mittlerweile beispielsweise Wolkenkratzer nach der agilen Projektmanagement-Methode gebaut. Die Vorteile dieser Methode liegen in der flexiblen Abarbeitung langjähriger Projekte, gegeben durch die Möglichkeit auf die immer schneller stattfindenden Veränderungen unserer Welt zu reagieren. Klassische Projekte mit einer Laufzeit von zwei oder mehr Jahren scheitern daran, dass die Vorgaben, die am Anfang des Projekts formuliert wurden, sich bis zur Fertigstellung nicht verändern, jedoch die Welt um das Projekt herum sich in immer schnelleren Zyklen verändert. Das Projekt nach klassischer Methode kann nicht flexibel – oder zumindest nicht ohne größere Reibungsverluste und Verzüge - auf diese Veränderungen reagieren; somit ist das Ergebnis des Projekts bei Fertigstellung zum Scheitern verurteilt, oder die Projekte enden mit drastischen Verzügen oder Projektüberschreitungen – es gibt nicht nur öffentliche Beispiele hierzu, sondern jeder Berufstätige kann mittlerweile von solchen Projekt-Katastrophen berichten.
Die Agile Projektmethode ermöglicht einen Ausweg aus diesem Projekt-Dilemma. Eine Herausforderung hierbei ist allerdings die Transition der Unternehmen von der klassischen Methode hin zum agilen Ansatz. Sie lernen im Seminar nicht nur die Grundsätze und Arbeitsweisen dieser neuartigen Methode kennen, sondern können auch Möglichkeiten erarbeiten, Ihre bisherige Arbeitsweise auf agile Ansätze umzustellen. Im ersten Teil des Seminars lernen Sie die Rollen und Artefakte des scrum kennen, wie Sie im Manifesto von der Urbegründern definiert wurden. Im zweiten Teil werden Sie unter Anleitung des Seminarleiters eine praxisnahe Übung nach agiler Herangehensweise in der Gruppe bewältigen; dabei werden Sie anschaulich und praxisnah die Vorteile des scrum „erfassen“, und das Gelernte erfolgreich auf Ihren Arbeitsbereich übertragen können. Sie werden merken, dass scrum zwar eine neuartige Herangehensweise an Projekte darstellt, jedoch keineswegs als Religion zu verstehen ist: auch bisher klassische Projektstrukturen können agil werden, ohne sich von Grund auf neu zu strukturieren.
Dieses Seminar bietet im Gegensatz zum zweitägigen Wochenend-Seminar „scrum“ eine zusätzliche ganztägige Übung (am Tag 2) mit der Simulation eines agilen Projekts mit 3 bis 4 einstündigen Sprints; hierdurch „erfassen“ die Mitglieder in einer simulierten Umgebung die praktische Umsetzung des vorher Erlernten.

Seminarziel: Detaillierte Kenntnisse der Konzepte von scrum und agilem Projektmanagement; tiefes Verständnis der Methoden und deren Einsatz im Projektmanagement-Alltag, auch in Kombination mit klassischen PM-Modellen; theoretische Grundlagenbasis zum Bestehen der Zertifizierung als scrum-Master.

Lernziele und Inhalte:

- Kenntnis aller Funktionen, Artefakte und Zeremonien im scrum;

- Einsatz von Tools und Methoden im scrum
- Praktische Übung zum Simulieren eines scrum Projektes in der Gruppe, über mehrere einstündige Sprints
    - Von den Kundenvorgaben zum Product Backlog
    - Sprint Planning und Sprint Backlog
    - Schätzen der Aufgaben: Planning Poker und Velocity
    - Selbstorganisation des Teams
    - Fortschrittskontrolle über Burn Down Chart
- Einsatz von scrum in Kombination mit klassischen Projektmanagement-Methoden
    - Skalieren von scrum, zum Beispiel mit ®SAFe (® Scaled Agile Framework)
    - Release Forecast und Planung
    - Änderungsmanagement, Umgang mit ungeplanten Aufgaben und Änderungswünschen
    - Abhängigkeiten und Stakeholder-Management im internen und externen Umfeld
- Methodik zur Einführung von scrum in Unternehmen, entweder „von scratch“ oder als Change Prozess bestehender Prozesse
- Vorteile und Nachteile beim Einsatz von scrum
- scrum in unterschiedlichen Organisationsstrukturen
- scrum in virtuellen Teams
- scrum und DevOps
- Voraussetzung und Ablauf der scrum Zertifizierung

Arbeitsformen & Methoden: Vortrag, Gruppenarbeit und -gespräche sowie praktische Einzel- und Gruppenübungen.

Der Dozent: Herr Manfred Husz (PMP), Diplom-Ingenieur/TH der Elektrotechnik, ist hauptberuflich seit mehr als 23 Jahren als Projekt-, Programm- und PMO-Manager in mehreren großen, international aufgestellten Unternehmen tätig. Er hat langjährige Erfahrung in der personellen und fachlichen Führung großer interdisziplinärer Gruppen, auch virtuell verteilter Teams, und eine Vielzahl großer Projekte und Portfolios erfolgreich geleitet, sowohl nach scrum als auch nach klassischer Methodik. Als PMO-Leiter konnte Herr Husz mehrfach als Change Manager die Definition und Umsetzung von Projektmanagement-Strukturen federführend mitgestalten. Im Februar 2009 wurde Herr Husz durch das PMI (Project Management Institute, USA) zum PMP (Project Management Professional) zertifiziert. Seit mehr als 10 Jahren leitet Herr Husz nebenberuflich professionelle Seminare (auch In-House) im Bereich Management und Personalführung, und hat in dieser Zeit mit hervorragendem Feedback mehr als 1.500 Teilnehmer in diesen Bereichen geschult und gecoacht.

Scrum, Agiles Projektmanagement – Grundlagen für den Einsatz in der Praxis

Bildungsurlaub (Dozent: Manfred Husz)

Uhrzeit	Erster Tag	Zweiter Tag	Dritter Tag
09:00	Begrüßung + Vorstellungsrunde - Überblick über die Kursinhalte & Lernziele Organisatorisches und Ablauf des Seminars Übersicht zur Historie und Entstehung von scrum Agil vs. Traditionell Werte, Prinzipien, Denkweisen Wie ist Scrum entstanden? Das Agile Manifest, Lean und dessen Prinzipien Einführung in die Rollen, Artefakte und Methoden des scrum	Begrüßung und Zusammenfassung des vorherigen Tages Fragen aus dem Teilnehmerkreis zum Stoff des vorherigen Tages Tools und Methoden im scrum Das Kanban Board Der Burndown Chart Das Planning Poker Die Team Velocity	Begrüßung und Zusammenfassung des vorherigen Tages Fragen aus dem Teilnehmerkreis zum Stoff des vorherigen Tages Einsatz von scrum in Kombination mit klassischen Projektmanagement-Methoden
10:30	Pause	Pause	Pause
10:45	Die Rollen im Einzelnen: Der Scrum Master Der Product Owner Das Scrum Team Der Customer	Gruppenübung: Durchführung eines scrum Projekts in ein oder zwei Gruppen (max. 6-7 TN) Einführung in die Übung Zuteilung der Rolle des scrum masters Durchführung des ersten Sprints	Methodik zur Einführung von scrum in Unternehmen, entweder „von scratch“ oder als Change Prozess bestehender Prozesse Vorteile und Nachteile beim Einsatz von scrum
12:15	Mittagspause	Mittagspause	Mittagspause
13:15	Die Artefakte im Einzelnen: Das Product Backlog Das Sprint Backlog Features und Stories Das Product Increment	Gruppenübung: Erster sprint review und retrospective Durchführung des zweiten Sprints Zweiter sprint review und retrospective	Scrum in unterschiedlichen Organisationsstrukturen Scrum in virtuellen Teams Scrum und DevOps
14:45	Pause	Pause	Pause
15:00	Die Zeremonien im Einzelnen Die Sprint Planung Der Sprint Review Die Sprint Retrospektive Das Daily Standup Das Sprint Grooming Das Product Backlog Refinement	Gruppenübung : Durchführung des dritten und ggf. vierten Sprints (incl. Sprint review und retrospective)	Voraussetzung und Ablauf der scrum Zertifizierungen Sonstige Fragen oder Problemstellungen aus dem Teilnehmerkreis
16:30 **17:00**	Zusammenfassung der Lernergebnisse Feedback von und an die Teilnehmer Planung des nächsten Tages	Zusammenfassung der Lernergebnisse Feedback von und an die Teilnehmer Planung des nächsten Tages	Zusammenfassung der Lernergebnisse Abschließendes Feedback von und an die Teilnehmer